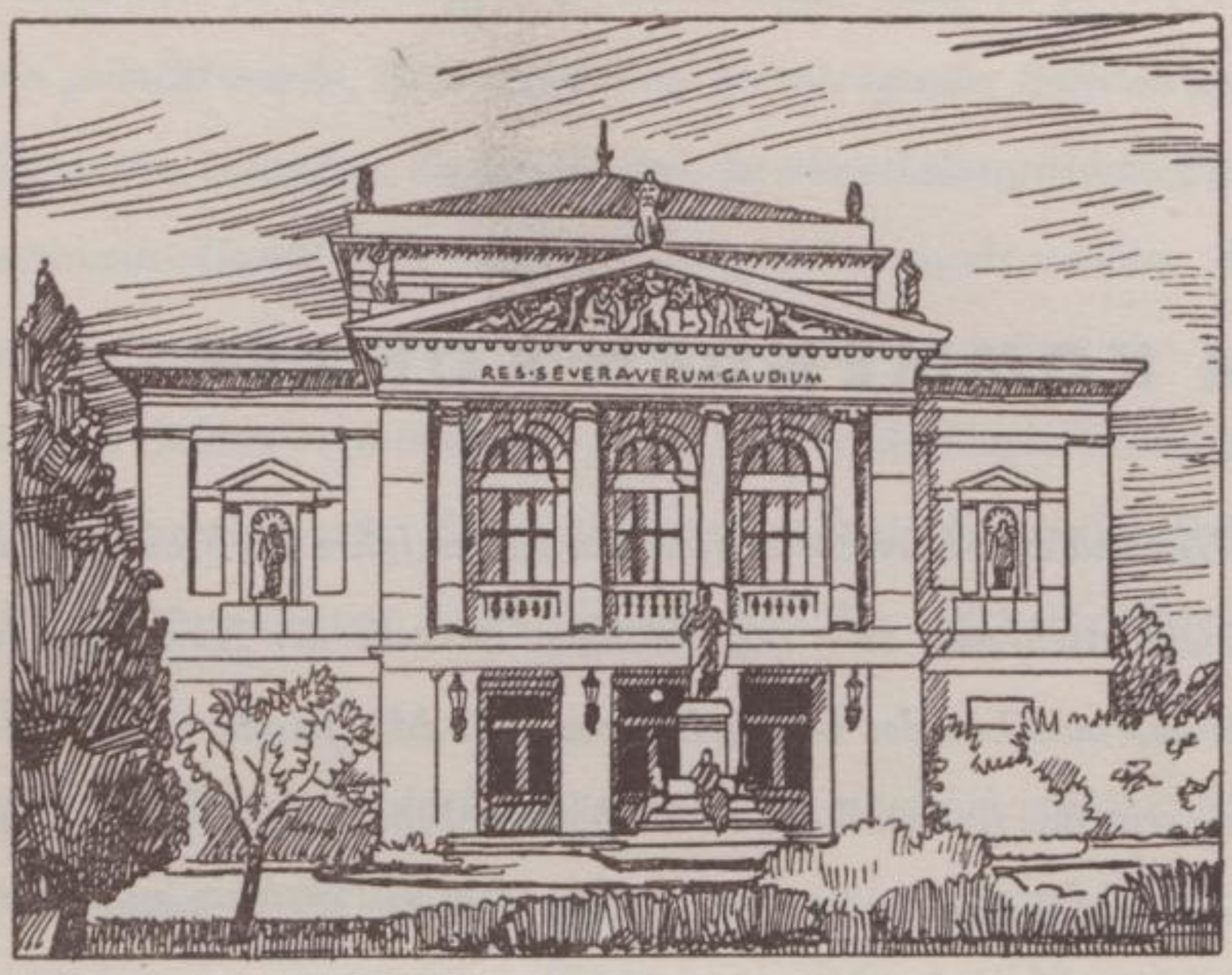

Gewandhaus zu Leipzig · Konzertwinter 1934/35

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

ZUM KOMMENDEN KONZERTWINTER

ruft das Gewandhaus-Direktorium auch in diesem Jahre alle Musikfreunde Leipzigs und Mitteldeutschlands zum regelmäßigen Besuche der Konzerte, Hauptproben und Kammermusiken des Gewandhauses auf. Mit frischem Antrieb und neuer Hoffnung tritt das Gewandhaus in die bevorstehende Spielzeit ein. Die Frage der künftigen Stabführung ist endlich in glücklichster Weise gelöst. In Hermann Abendroth hat das Leipziger Konzertleben eine kraftvolle Führerpersönlichkeit erhalten, die menschlich und künstlerisch in weitesten Kreisen vollstes Vertrauen genießt. In seine Hand ist die Leitung von 16 Konzerten des kommenden Winters gelegt, zwei Konzerte werden vom Berliner Philharmonischen Orchester unter Wilhelm Furtwängler ausgeführt, einmal tritt der Generalmusikdirektor der Leipziger Oper Paul Schmitz als Gastdirigent auf, ein Chorkonzert leitet Günther Ramin.

Ein Blick auf den nachstehenden Konzertplan für den Winter 1934/35 und auf die Bezugsbedingungen und Allgemeinen Bestimmungen wird jedem zeigen, daß versucht worden ist, bei zeitgemäß gesenkten Anrechts- und Kassenpreisen eine durch gehaltvolle und abwechslungsreiche Gestaltung fesselnde Konzertreihe darzubieten. Der Schwerpunkt der Vortragsfolgen liegt in der deutschen Musik;

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

das Ausland ist mit wertvollen Beiträgen beteiligt. Die Pflege lebender Tonsetzer erfuhr eine erhebliche Erweiterung, wobei insbesondere auch an unsere Leipziger Komponisten gedacht wurde. Eine große Zahl hervorragender Solisten geben den einzelnen Konzerten besondere Zugkraft. Auf die abwechslungsreiche Gestaltung der Kammermusik-Abende wird besondere Sorgfalt verwandt werden. Alle Veranstaltungen werden im Anrecht geboten, Sonderabende entfallen.

Das Gewandhaus rechnet auch in diesem Jahre mit der Anhänglichkeit und opferbereiten Treue seiner Freunde. Es erwartet neuen Zustrom aus den Reihen der aufstrebenden Kulturschichten, denen die neue Zeit den Blick für Werte ernster Kunst geöffnet hat.

Allen, denen an der Erhaltung des Gewandhauses als eines führenden Kulturinstitutes gelegen ist, sei eindringlich nahe gelegt, durch tätiges Beispiel nach Kräften mitzuhelfen und unsere Sache durch Werbung von Mund zu Mund zu fördern. Wer von seinem Bezugsrecht für einen festen Platz keinen Gebrauch macht, kann nicht erwarten, daß ihm dieser für bestimmte Konzerte seiner Wahl vorbehalten bleibt, oder daß er zu besonders begehrten Veranstaltungen überhaupt Zutritt erhält, zumal da der Besuch des Gewandhauses durch Überlassung verbilligter Eintrittskarten an Organisationen und Verbände auf eine volkstümlichere Grundlage gestellt werden soll. Die Teilung der Anrechte in Serien und die Möglichkeit von Ratenzahlungen bei erneut herabgesetzten Eintrittspreisen wird den Entschluß:

„im kommenden Winter gehen wir ins Gewandhaus"

weitesten Kreisen erleichtern.

Leipzig, September 1934 *DAS GEWANDHAUS-DIREKTORIUM*

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

PROGRAMMPLAN DER ANRECHTS-K

Gewandhaus-Kapellmeister:

I.	18. Oktober 1934	Bach, 3. Brandenburgisches Konzert (G-dur) / Beethoven, Symphonie Nr. 1 (C-dur) / Brahms, Symphonie Nr. 4 (e-moll)
II.	25. Oktober	Haas, Rokoko-Variationen (zum ersten Male) / Arien von Gluck und Händel / Wagner, Fünf Gedichte / Liszt, Tasso. Gesang: Maria Müller
III.	1. November	Wilhelm Maler, Orchesterspiel (zum ersten Male) / Reger, Böcklin-Suite Brahms, Klavierkonzert B-dur / Weber, Oberon-Ouvertüre. Klavier: Dr. Edwin Fischer
IV.	8. November	Mozart, Divertimento D-dur (Köch.-Verz. Nr. 205) / Walther Lampe, Thema und Variationen für Klavier und Orchester (zum ersten Male) Bruckner, Symphonie Nr. 3 (d-moll). Klavier: Walther Lampe
V.	15. November	Schiller, Das Ideal und das Leben / Botho Sigwart, Hectors Bestattung (Melodram) / Brahms, Symphonie Nr. 2 (D-dur). Sprecher: Dr. Ludwig Wüllner
VI.	29. November	Mozart, Serenade für vier Orchester (D-dur, Köch.-Verz. Nr. 286) Mendelssohn Bartholdy, Violinkonzert / Schubert, Entr'acte aus „Rosamunde" / Haydn, Symphonie G-dur (B. & H. Nr. 13). Violine: Konzertmeister Kurt Stiehler
VII.	6. Dezember	Dirigent: Günther Ramin. Grabner, Gesang zur Sonne (zum ersten Male) Wolf, Der Feuerreiter / Brahms, Altrhapsodie / Reger, Der 100. Psalm. Altsolo: Margarete Klose
VIII.	13. Dezember	50-Jahr-Feier des neuen Gewandhauses: Brahms, Fest- und Gedenksprüche / Mozart, Klavierkonzert d-moll Beethoven, Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica). Klavier: Eduard Erdmann. Gesang: Der Thomanerchor
IX.	1. Januar 1935	Reger, Orgelphantasie „Wie schön leucht't uns der Morgenstern" / Mozart, Violinkonzert D-dur / Schubert, Symphonie C-dur. Orgel: Günther Ramin. Violine: Georg Kulenkampff
X.	10. Januar	Cornelius, Ouvertüre zu „Der Barbier von Bagdad" / Lieder von Graener und Kilpinen / Höller, Hymnen für Orchester (zum ersten Male) / Arien von Gasparini und Caccini / Mozart, Symphonie Es-dur. Gesang: Gerhard Hüsch

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

TS-KONZERTE UND HAUPTPROBEN

Hermann Abendroth

XI. 17. Januar	Gastdirigent: Dr. Wilhelm Furtwängler mit dem Berliner Philharmonischen Orchester
XII. 24. Januar	Haydn, Symphonie D-dur (B. & H. Nr. 14) / Pfitzner, Violinkonzert Schumann, Symphonie Nr. 4 (d-moll). Violine: Alma Moodie
XIII. 31. Januar	Raphael, Variationen über eine schottische Volksweise (zum ersten Male) Dvořak, Violoncello-Konzert h-moll / Tschaikowsky, Symphonie Nr. 5 (e-moll). Violoncello: Konzertmeister August Eichhorn
XIV. 7. Februar	Thuille, Romantische Ouvertüre / Wedig, Klavierkonzert (zum ersten Male) / Beethoven, Klavierkonzert G-dur / Beethoven, Symphonie Nr. 8 (F-dur). Klavier: Wilhelm Backhaus
XV. 14. Februar	Schumann, Klavierkonzert a-moll / Bruckner, Symphonie Nr. 5 (B-dur). Klavier: Walter Gieseking
XVI. 21. Februar	Gastdirigent: Paul Schmitz. Ambrosius, Simfonisches Vorspiel (zum ersten Male) / Schubert, Arpeggione-Sonate (für Violoncello und Orchester bearbeitet von Cassadò) / Brahms, Symphonie Nr. 1 (c-moll). Violoncello: Gaspar Cassadò
XVII. 28. Februar	Händel, Konzert für zwei Bläserchöre / Arien von Händel und Haydn Respighi, Feste Romane (zum 1. Male). Gesang: Rudolf Bockelmann
XVIII. 7. März	Gastdirigent: Dr. Wilhelm Furtwängler mit dem Berliner Philharmonischen Orchester
XIX. 14. März	Jarnach, Mozart-Variationen (Uraufführung) / Brahms, Violinkonzert Strauß, „Don Juan" / Berlioz, Drei Stücke aus „Fausts Verdammung". Violine: Dr. Gustav Havemann
XX. 28. März	Beethoven, Coriolan-Ouvertüre / Beethoven, IX. Symphonie. Soli: Ria Ginster, Hildegard Hennecke, Charles Kullmann, Fred Drissen

Beginn der Konzerte **7½** Uhr, der Hauptproben am Konzerttage **10½** Uhr, ausgenommen:

7. Hauptprobe: Mittwoch, den 5. Dezember, 7½ Uhr
9. Hauptprobe: Montag, den 31. Dezember, 10½ Uhr
11. Hauptprobe: Donnerstag, den 17. Januar, 11½ Uhr
18. Hauptprobe: Donnerstag, den 7. März, 11½ Uhr
20. Hauptprobe: Mittwoch, den 27. März, 7½ Uhr

Änderungen des Konzertplanes vorbehalten

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

BEZUGSBEDINGUNGEN

20 Konzerte

Kartenpreise einschl. Kleiderablage, Programm u. Kartensteuer

Anrechtspreise	Vollzahlung	Ratenzahlung	Kassenpreis
Saal und Galerie	90.—	96.—	6.—
	67.50	72.—	4.50
Rückwärtige Plätze	52.50	56.—	3.50

Es sind auch halbe Anrechte (für die geraden oder ungeraden Reihen der Konzerte) zum halben Anrechtspreise erhältlich. Teilzahlungen sind wie bisher in zwei oder vier Raten gegen Revers gestattet. Erhöhung der Kassenpreise für einzelne Konzerte bleibt vorbehalten.

Anrechtsausgabe

a) Die Inhaber von Stiftungsanteilen und Anlehnsscheinen werden gebeten, ihre Kartenhefte unter Vorlegung der Kartenauslieferungsscheine an den folgenden Tagen zu entnehmen:

Saal Nr. 1-300 am 17. Sept.
Saal Nr. 301-500 am 18. Sept.
Saal Nr. 501-800 am 19. Sept.
Saal Nr. 801-1016 A am 20. Sept.
Galerie Nr. 1-300 am 21. Sept.
Galerie Nr. 301-537 am 22. Sept.

Anteilseigner, denen die Abholung ihrer Kartenhefte an den vorgenannten Tagen nicht möglich ist, können sich ihre Kartenhefte schriftlich oder telephonisch zurücklegen lassen.

Zinsschein Nr. 51 wird mit M. 2.— eingelöst.

b) An alle übrigen Besteller erfolgt die Anrechtsausgabe vom 1. bis 3. Oktober; vor dieser Zeit ist die Zuweisung von Karten oder eine verbindliche Zusage hierüber nicht möglich.

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

20 Hauptproben Kartenpreise einschl. Kleiderablage und Kartensteuer

	Anrechtspreise	Voll-zahlung	Raten-zahlung	Kassenpreis
Galerie 1. Reihe, Mittelbalkon 1.-4. Reihe	52.50	56.—		3.50
Saal und Galerie (alle übrigen Plätze)	45.—	48.—		3.—

Es sind auch halbe Anrechte (für die geraden oder ungeraden Reihen) zum halben Anrechtspreise erhältlich. Auf Wunsch werden wie bisher gegen Revers Teilzahlungen gewährt.

Anrechtsausgabe an die Besteller mit den Anfangsbuchstaben A bis H am 8., J bis Q am 9. und R bis Z am 10. Oktober.

6 Kammermusik-Abende

Dienstag, den 30. Oktober, 20. November, Freitag, den 28. Dezember, Dienstag, den 5. Februar, 19. Februar und 12. März.

Ausführende: Gewandhaus-Quartett und andere Mitglieder des Gewandhaus-Orchesters, Elly Ney-Trio, Kammertrio für alte Musik (Günther Ramin, Reinhard Wolf, Paul Grümmer), Vokal-Qartett (Ria Ginster, Lore Fischer, Josef Witt, Rudolf Watzke), Lubka Kolessa, Sigfrid Grundeis.

Kartenpreise einschl. Kleiderablage, Programm u. Kartensteuer

	Anrechtspreise	Kassenpreis
Saal und Galerie 1. Reihe	18.—	3.50
Galerie 2. Reihe (in geringer Zahl)	13.50	2.50
Galerie hintere Reihen	10.50	2.—

Vorjährigen Anrechtsinhabern stehen ihre bisherigen Plätze vom 11. bis 13. Oktober zur Verfügung.

Anrechtsbestellungen werden möglichst schriftlich an die Gewandhauskasse erbeten. Kassenzeit 10 bis 2 Uhr.

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Allgemeine Bestimmungen

1. Der Einzelverkauf für die Anrechtskonzerte und Hauptproben zum Kassenpreis beginnt am Montag jeder Konzertwoche, für das Neujahrskonzert Donnerstag, den 27. Dezember. Auswärtige können Karten auch durch die Theaterkasse des Meßamtes, Markt 4, beziehen.
2. Für die Einhaltung der bekanntgegebenen Aufführungstage und Programme, wie auch für die Mitwirkung der angekündigten Dirigenten und Solisten wird keine Gewähr geleistet; Änderungen dieser Art verpflichten die Kasse nicht zur Rücknahme gelöster Eintrittskarten. Sollte ein Konzert aus Gründen höherer Gewalt ausfallen, so ist das Gewandhaus-Direktorium zur Nachholung nicht verpflichtet, auch kann von ihr die Rückzahlung des Eintrittspreises nicht gefordert werden.
3. Die entnommenen Karten gelten nur für die mit der gleichen Platznummer versehenen Sitze.
4. Eine Haftung des Gewandhaus-Direktoriums für Körper- und Sachschäden, welche die Besucher vom Betreten bis zum Verlassen des Hauses erleiden sollten, ist ausgeschlossen.
5. Für Bekleidungsstücke und sonstige Gegenstände, welche in der Kleiderablage abhanden kommen, haftet das Gewandhaus-Direktorium nur bis zu einem Höchstbetrage von M. 1000. —. Auf Wunsch können einzelne Stücke besonders gesichert werden.
6. Für abhanden gekommene Eintrittskarten kann Ersatz nicht gefordert werden.
7. Die Abänderung vorstehender Bestimmungen, insbesondere der Preise, bleibt vorbehalten.
8. Die Besucher der Gewandhaus-Veranstaltungen unterwerfen sich den vorstehenden Bestimmungen.

Leipzig, September 1934

DAS GEWANDHAUS-DIREKTORIUM

Breitkopf & Härtel, Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig